

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Vergib deinem Nächsten

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 22. Sonntag nach Trinitatis des Kirchenjahres 1740 (13. November 1740)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).



D-DS Mus ms 448-59

GWV 1163/40

RISM ID no. 450006610

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Quellen	6

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum (<i>VI_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; BC</i>) Vergib deinen Nächsten ³ was er dir zu leide gethan hat u. bitte drum so werden dir deine Sünden auch vergeben.	Dictum ² (<i>VI_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; BC</i>) Vergib deinem Nächsten ⁴ , was er dir zu Leide getan hat, und bitte drum, so werden dir deine Sünden auch vergeben.
2	4	Recitativo (<i>B₁; BC</i>) Der armen Creatur dem Sünder geht es sauer ein dem Nächsten seine ⁵ Schuld zu schenken. Ach wolte nur der arme Staub an seine Schulden denken Er würde <i>ist</i> ⁶ so unversönlich seyn. Was fodert Gott ach ganze Millionen u. gleichwol schenckt Er ⁷ diese gern. O Mensch erfährstu ⁹ diß ¹⁰ vom Herrn warum willst ¹¹ du nicht deines Bruders schonen ?	Rezitativ (<i>B₁; BC</i>) Der armen Kreatur, dem Sünder geht es sauer ein, dem Nächsten seine Schuld zu schenken. Ach! Wollte nur der arme Staub an seine Schulden denken, er würde nicht so unversöhnlich sein. Was fo[r]dert Gott? Ach, ganze Millionen! Und gleichwohl schenkt Er ⁸ diese gern. O Mensch, erfährst du dies vom Herrn, warum willst du nicht deines Bruders schonen?
3	5	Aria (<i>VI_{1,2}, Va; B₁; BC</i>) Gott macht Seine große Gnade deutlich ¹² im vergeben kund.  Sünder stell dir das doch für ist bey dir das Erbarmen so verloschen du bist hart um einen Groschen u. Gott schenckt dir tausend Pfund. Da Capo	Arie (<i>VI_{1,2}, Va; B₁; BC</i>) Gott macht Seine große Gnade deutlich im Vergeben kund.  Sünder, stell' dir das doch für ¹³ : Ist bei dir das Erbarmen so verloschen, du bist hart um einen Groschen, und Gott schenkt dir tausend Pfund. da capo

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
 - Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, ø, ü.
 - Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- ²
- *LB 1545*: Das Buch Jesus Sirach 28, 2:
Sir 28, 2 **V**ergib deinem **N**ächst^{en} / was er dir zu leide gethan hat / **U**nd bitte denn / so werden dir deine **S**ünde auch vergeben.
 - *LB 2017*: DAS BUCH JESUS SIRACH 28, 2:
Sir 28, 2 Vergib deinem Nächsten, was er dir zuleide getan hat, so werden auch dir deine Sünden vergeben, wenn du darum betest.
- ³ Partitur, S. 3, T. 5 ff, Text (Schreibfehler): Gemäß z. B. der *LB 2017, Das Buch Jesus Sirach 28, 2* lautet der Text **V**ergib dein^em **N**ächst^en statt **V**ergib dein^en **N**ächst^en.
C-, A_{1,2}-, T-, B_{1,2}-Stimme, Text: **V**ergib dein^em **N**ächst^en.
- ⁴ Vgl. die vorangehende Fußnote zum Schreibfehler dein^en statt dein^em.
- ⁵ B₁-Stimme, T. 4, Schreibfehler: ein^e statt fein^e.
- ⁶ *ist* = Abbr. für nicht [*Grun*, S. 262].
- ⁷ **Er**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).
- ⁸ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.
- ⁹ Partitur, T. 13, Schreibweise: erfährstu statt erfährst du.
- ¹⁰ B₁-Stimme, T. 13, Textänderung: das statt diß.
- ¹¹ B₁-Stimme, T. 14, Schreibfehler: will statt willst.
- ¹² B₁-Stimme, T. 18-19, Schreibfehler: deut statt deutlich.
- ¹³ „für“ (alt): „vor“.

4	7	Recitativo (<i>C; Bc</i>)	Rezitativ (<i>C; Bc</i>)
		O Mensch sieh deinen Unfug an	O Mensch, sieh deinen Unfug ¹⁴ an:
		du bittest Gott soll dir vergeben	Du bittest, Gott soll dir vergeben,
		u. du willst unversönlich leben.	und du willst unversöhnlich leben.
		Denckstu ¹⁵ vielleicht in tollem Wahn	Denkst du vielleicht in tollem Wahn,
		es sehe	es sehe der Herr dein hartes Herz nicht ein?
		der Herr dein hartes Herz ist ein	
		ach glaubs Gott siehst in Seiner Höhe	Ach, glaub's! Gott sieht's in Seiner Höhe
		u. wird dein strenger Richter seyn.	und wird dein strenger Richter sein.
		Würgst du den Bruder hier	Würgst du den Bruder hier,
		so wird dich dort ein anderer würgen	so wird dich dort ein Anderer würgen.
		u. wer wird sich vor dich verbürgen	Und wer wird sich vor ¹⁶ dich verbürgen?
		ach niemand Gott verschließt die Gnaden Thür.	Ach, niemand! Gott verschließt die Gnadentür.
5	7	Aria ¹⁷ (<i>Vl_{1,2}, Va; C; Bc</i>)	Arie (<i>Vl_{1,2}, Va; C; Bc</i>)
		Gottes Herz bleibt dem verschloßen	Gottes Herz bleibt dem verschlossen,
		welcher hier sein Herz verschließt.	welcher hier sein Herz verschließt.
		Harte Herzen zum Vergeben	Harte Herzen – zum vergeben –
		müssen in der Hölle leben	müssen in der Hölle leben,
		bis sie alles abgebüßt.	bis sie alles abgebüßt.
		Da Capo	da capo
6	10	Accompagnato (<i>Vl_{1,2}, Va; A₁; Bc</i>)	Accompagnato (<i>Vl_{1,2}, Va; A₁; Bc</i>)
		Ach Gott vergib mir meine Schuld	Ach, Gott! Vergib mir meine Schuld,
		laß Gnade statt des Rechts ergehen.	lass Gnade statt des Rechts ergehen.
		Ich will gern in Gedult	Ich will gern in Geduld
		mit meinem Bruder stehen	mit meinem Bruder stehen,
		weñ er mir was zu Leyd ¹⁸ gethan.	wenn er mir was zu Leid getan.
		Ach höre Herr mein Flehn ¹⁸	Ach! Höre, Herr, mein Fleh'n ¹⁹
		u. mein Versprechen an.	und mein Versprechen an:

¹⁴ „Unfug“: hier im Sinne von „Unrecht“ u. ä. (vgl. *WB Grimm, Bd. 24, Sp. 598, Zfr B, 1, a ff*; Stichwort *Unfug*).

¹⁵ Partitur, T. 5, Schreibweise: Denckstu statt Denckst du.

¹⁶ „vor“ (alt): „für“.

¹⁷ Tempoangabe Graupners: Largo e giusto.

¹⁸ Wenn der Reim zwischen Zeile 2 (... ergehen), Zeile 4 (... stehen) sowie Zeile 6 (... Flehn) aufrecht erhalten werden soll, ist das Wort Flehn durch Flehen zu ersetzen (incl. passender Notenänderung).

¹⁹ Vgl. die vorangehende Fußnote zum Reim zwischen Zeile 2 (... ergehen), Zeile 4 (... stehen) sowie Zeile 6 (... Flehn → Flehen).

7	10	Choralftrophe (<i>VI_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; BC</i>)	Choralstrophe ²⁰ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; BC</i>)
		Wenn böße ²¹ Zungen stechen	Wenn böse Zungen stechen,
		mir Glimpf u Namen brechen	mir Glimpf ²² und Namen brechen,
		so will ich zähmen mich	so will ich zähmen mich.
		Das Unrecht will ich dulden	Das Unrecht will ich dulden,
		dem Nächsten seine Schulden	dem Nächsten seine Schulden
		verzeihen gern und williglich.	verzeihen gern und williglich.
—	12	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

²⁰ 14. Strophe des Chorals „O Welt, sieh hier dein Leben“ (1647) von Paul Gerhardt (* 12. März 1607 in Gräfenhainichen im Kurfürstentum Sachsen; † 27. Mai 1676 in Lübben im Spreewald). Zuerst im Gesangbuch Praxis Pietatis Melica von 1647; 2. Auflage. (PRAXIS PIETATIS | MELICA: Das ist: | [Zierlinie] | Übung der | Gottseligkeit in Christlichen und Trostreichen | Gesängen / | Herrn D. Martini Lutheri | fürnemlich / und denn auch anderer | vornehmer und gelehrter Leute. | Ordentlich zusammen gebracht / und | Mit vielen außerlesenen neuen Gesängen gezieret: | Auch zur Befoderung des Kirchen Gottes | dienstes mit beygesetzten Melodien / Nebst | dem Basso Continuo verfertigt | Von | Johann Crügeren Gub: Lus: | Direct. Mus. in Berlin ad D. N. | [Zierlinie] | In Verlegung des Auctoris und Christophori | Runge / Gedruckt zu Berlin Anno 1647. S. 248 ff [mit des Dichters Namen; GB ist verschollen, daher kein Digitalisat erhältlich.]). Melodie zu dem Choral „O Welt, sieh hier dein Leben“ aus dem *CB Graupner 1728, S. 106* (Choral „Nun ruhen alle Wälder“).

²¹ B₁-Stimme, T. 6, Schreibfehler: bößen statt böße.

²² „Glimpf“ (alt.): „Ehre“, „Ansehen“, „guter Ruf“ (Gegensatz zu „Unglimpf“; s. dazu *WB Grimm, Bd. 24, Sp. 985*; Stichwort *Unglimpf*).

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 13): **Vergib deinen²³ Nächsten was er | dir zu p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.**
- Datum bei Graupner (St. 13):
 - Dn. 22. p. Tr. | 1740.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1739–1740* für das Kirchenjahr 1740. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat November 1740: M. N. 1740. (Angabe Graupners, St. 3)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
 - Es gibt zwei A-Stimmen, in der Transkription mit A₁ bzw. A₂ bezeichnet²⁴. Die A₂-Stimme wird nur in den Tuttisätzen 1 und 7 eingesetzt (Chorstimme?).
 - Es gibt zwei B-Stimmen, in der Transkription mit B₁ bzw. B₂ bezeichnet. Die B₂-Stimme wird nur in den Tuttisätzen 1 und 7 eingesetzt (Chorstimme?).
- RISM:
 - Originaler Titel mit Datum:
Vergib deinem Nechsten was er | dir zu. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 22. p. Tr. | 1740.
 - RISM ID no.: 450006610.²⁵
- Es gibt zwei Kantaten von Graupner mit dem gleichen / demselben Titel:
 - **Mus ms 448–59** (GWV 1163/40) **Vergib deinen Nechsten was er dir zu** (Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 22. Sonntag nach Trinitatis [13.11.1740]); **die vorliegende Kantate.**
 - **Mus ms 453–31** (GWV 1163/45) **Vergib deinen Nechsten was er dir zu** (Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 22. Sonntag nach Trinitatis [14.11.1745]).
- Lesungen im Gottesdienst zum 22. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen*, S. 92–93):
Epistel: Brief des Paulus an die Philipper 1, 3–11;
Evangelium: Matthäusevangelium 18, 23–35.
- GWV 1163/40:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/22.05.2022.

²³ Schreibfehler: Lies **deinem** statt **deinen**.

²⁴ Singstimmen:

Stimme	C	A ₁	A ₂	T	B ₁	B ₂
Seite (St.)	31–32	33	35	37	39–40	41

²⁵ Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006610>.

Quellen

<p><i>CB Graupner 1728</i></p>	<p>Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero ge- wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus meh- rern Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlan- gen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell- Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710</i></p>	<p>Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238²⁶</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710- Perikopen</i></p>	<p>Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>
<p><i>Grun</i></p>	<p>Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>
<p><i>LB 1545</i></p>	<p>Die Lutherbibel von 1545 in www.digitale-bibliothek.de</p>
<p><i>LB 2017</i></p>	<p>Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesell- schaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/</p>
<p><i>Lichtenberg 1739- 1740</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kir- chenjahr 1740 (29.11.1739 – 26.11.1740): Titelseite²⁷: Erweckende Zeugnisse der Wahrheit zur Gottseeligkeit; welche aus denen Sonn- und Festtags-Evangelien, in poetischen Texten, vermittelt ordentlicher Kirchenmuff in der Hochfürstl. Schloßcapelle zu Darmstadt das 1740ste Jahr hindurch zur Erbauung dargeleget wer- den sollen. Darmstadt. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestan- tischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Defi- nitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten²⁸, Architekt, Kantatendich- ter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Vater von Georg Chris- toph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>



²⁶ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräfin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

²⁷ • Das Textbuch ist verschollen.
 • Titelseite abgedruckt bei *Noack, S. 13*. Die Formatierung in **Fraktur** bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergege-
 ben und daher spekulativ.

²⁸ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
 Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
 Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Re-
 präsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf
<i>WB Grimm</i>	DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm). 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de